## Personalien der Woche

*ausgewählt von der Redaktion, präsentiert von:*

WILHELM
COMPETENCE
IN HR SOLUTIONS.
SINCE 1979.

Neue Herausforderung für die frühere Radio-L-Moderatorin: **Julia Hoch** ist neu Leiterin des Marketings bei Grand Casino Liechtenstein AG. Nachdem sie über acht Jahre Moderatorin und Journalistin bei Radio L war, ging sie im Juni 2023 zur Confida, wo sie im Bereich Vermietung, Vermarktung, Marketing und Kommunikation arbeitete. Daneben war sie bis Juni 2023 Unternehmensinhaberin einer Social-Network-Agentur.

**Michael Heeb** ist neuer stv. Geschäftsführer der Presenta Partner AG in Schaan. Seit Oktober 2023 arbeitete er dort als Leiter Steuern und Prozesse. Zuvor war der diplomierte Steuerexperte bei der Grant Thornton als Steuerberater tätig und bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung als Mitarbeiter bei der Steuerverwaltung, bei der Landesverwaltung absolvierte er seine kaufmännische Lehre.

**Karin Schick** übernimmt die Leitung der Hilti Art Foundation. Sie bringt als Kuratorin und Expertin für die Klassische Moderne viel Erfahrung mit in das neue Amt. Die Kunsthistorikerin war bis März Kuratorin der Hamburger Kunsthalle. Nach leitenden Positionen im Kunstmuseum Stuttgart und im Kirchner Museum Davos führte sie ab 2012 die Abteilung Klassische Moderne in der Hamburger Kunsthalle.

**Simone Edelmann-Böniger** ist neues Mitglied der Geschäftsleitung der Finanzmarkaufsicht Liechtenstein. Sie ist seit 2009 bei der FMA und leitet seit 2013 die Abteilung Aufsicht im Bereich Geldwäschereiprävention und andere Finanzintermediäre. «Mit Simone konnte der Aufsichtsrat eine langjährige Mitarbeiterin und auf dem Finanzplatz anerkannte Expertin im Bereich des Sorgfaltspflichtrechts sowie in der Aufsicht über Treuhänder und Wirtschaftsprüfer für die Geschäftsleitung gewinnen», schreibt die FMA.

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

Impressum

Wirtschaftregional

**Herausgeber:** Vaduzer Medienhaus AG
**Geschäftsführer:** Daniel Bargetze
**Chefredaktorin:** Corina Vogt-Beck (cvb)
Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag
**Adressen:**
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.
Redaktion: Tel. +423 236 16 89, E-Mail: redaktion@wirtschaftregional.li
**Inserate:** Tel. +423 236 16 72, Tristan Gabathuler, tgabathuler@medienhaus.li
Abonnentendienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.wirtschaftregional.li

$CO_2$-Zertifikate für Holzbauprojekte. Bild: D. Schwendener

# Noch besser mit Holz bauen

Der Liechtensteinische Bankenverband informierte gemeinsam mit dem Vermögensverwalter Timber Finance über die Möglichkeit der $CO_2$-Zertifizierung von Holzbauten.

**Corina Vogt-Beck**

«Wenn wir die Nettonull erreichen wollen, braucht es Projekte im Dekarbonisierungsbereich», erklärt Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbands, warum dieser sich mit Timber Finance zusammentut. Timber Finance will Anreize setzen, mit Holz zu bauen. Die Holzbauquote und nachhaltige Forstwirtschaft soll erhöht und die produzierende Wald- und Holzbauindustrie indirekt unterstützt werden, erklärt Frank Vasek, Head of Carbon Solutions bei Timber Finance.

Timber Finance ist ein Finma-lizenzierter Vermögensverwalter. «Die Brücke zwischen Holzwirtschaft und Finanzwirtschaft ist absolut wichtig und eine Zielsetzung des Seminars», erklärt Tribelhorn. «In unserer Strategie haben wir uns zu Nachhaltigkeit verpflichtet. Es braucht wirtschaftliche effiziente Dekarbonisierungslösungen. Zudem bauen sehr viele unserer Mitglieder Holzbauten, wir haben also einen Bezug zu den Bauträgern.»

### Zertifizierungsprozess für grössere Projekte

Seit 2022 arbeitet Timber Finance daran, die weltweit erste Methodologie für Speicherzertifikate im Holzbau nach dem international anerkannten ICROA-Standard zu entwickeln. Unlängst hat Timber Finance nun für seine zusammen mit South Pole und Verra entwickelte Methodologie den $CO_2$-Zertifikatsstandard erhalten. Jetzt startet Timber Finance die Pilotphase für die $CO_2$-Zertifizierung der ersten Holzbauprojekte.

Timber Finance wolle Liechtenstein in seine Pilotphase aufnehmen, erklärt Frank Vasek . Der Soft-Launch der Pilotphase war Ende Januar, die Ausschreibung ist bis 30. April offen. Deshalb fand gestern eine Informationsveranstaltung als Webinar für Bauträgerschaften oder Bauherren, die aktuell gerade ein grösseres, innovatives Holzbauprojekt realisieren und als Pilotprojektpartner am Zertifizierungsprozess teilnehmen möchten, statt. Das Projekt lohne sich allerdings erst bei mindestens 300 Kubikmetern verbautem Holzvolumen in der Tragstruktur, erklärt Frank Vasek. Das Holz müsse natürlich aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.

### International anerkannter Standard

Rund 40 Prozent der weltweiten $CO_2$-Emissionen stammen aus der Bauindustrie. Nicht zuletzt auch deshalb gewinnt der Holzbau im Rahmen der Klimadebatte rasant an Bedeutung und wird sowohl in der Schweiz als auch in Liechtenstein als auch von der EU-Kommission und der UNFCCC als $CO_2$-Speicherlösung (Carbon Removals) anerkannt. $CO_2$-Speichertechnologien gewinnen dabei je länger, je mehr an Bedeutung und werden wichtiger als reine Emissionsreduktion – «Wenn wir nur Emissionsreduktion machen, erreichen wir das Ziel Nettonull nicht, gleichzeitig muss man $CO_2$-Speicherprojekte umsetzen. Nur in der Kombination wird die Nettonull umsetzbar sein», erklärt Frank Vasek. Der Holzbau ist dabei als eine $CO_2$-Speichertechnologie anerkannt: «Der Holzbau ist eine der Technologien, die bereits bestehen, jedoch lange nicht auf dem Radar waren, erst seit 2022 ist der Holzbau eine akkreditierte $CO_2$-Speichertechnologie.» Diese Entwicklungen auf den $CO_2$-Märkten eröffnen dem Holzbau und den Waldbewirtschaftern die Möglichkeit, sich ihre Klimaleistung entschädigen und monetarisieren zu lassen. Klimainvestoren erhalten erstmals die Möglichkeit, in die Klimawirkung des im langlebigen Holzbau gespeicherten $CO_2$ zu investieren.

Holz ist ein Baustoff der Zukunft. Bild: Tatjana Schnalzger

### Holz als Baustoff der Zukunft

Das Projekt beinhaltet zwei Mechanismen: Erstens das Angebot an Holzbauten zu erhöhen und zweitens Holz als Ressource für die Zukunft sicherzustellen. Zertifikate werden dabei an Waldbewirtschafter und an Bauherrschaften ausgezahlt, erklärt Frank Vasek. Es gibt zwei Vergütungsmodelle. Das erste Modell ist ein rein finanzielles Modell. Die Auszahlung aus Speicherzertifikaten und aus den Substitionszertifikaten erfolgt an die Bauherrschaft. Das zweite Modell ist für diejenigen, die hohe Klimaziele verfolgen, die zum Beispiel $CO_2$-Portfolios aufbauen möchten. Die $CO_2$-Zertifikate aus dem Holzbauprojekt können dann an die eigenen Portfolios angerechnet werden.

## Agenda

14.3.2024 Fortbildungskurs
**CYBERCRIME – DIE GEFAHR AUS DEM NETZ**
UFL, Spoerry Triesen – www.ufl.li

14.3.2024 Workshop
**KI: AKTUELLE TRENDS, ANWENDUNGEN, MANAGEMENT**
Universität FL, Vaduz – www.uni.li

20.3.–23.3.2024 Intensivkurs
**ANTI-MONEY-LAUNDERING**
FH OST, Buchs – www.ost.ch

21.3.2024 Fachsymposium
**IFA-FACHSYMPOSIUM**
Steuerrechtssprechung
www.ifa-fl.li

21.3.2024 Faszination Energie
**AGRI-PV UND ALPINE SOLARANLAGEN**
FH OST, Buchs –www.ost.ch

27.3.2024 Veranstaltung
**WISSENSCHAFTSSTANDORT LIECHTENSTEIN 2024**
UFL, Spoerry Triesen
www.ufl.li

16.4.2024 Symposium
**OCLA 2024**
Rhysearch, Buchs
www.rhysearch.ch

18.4.2024 Symposium
**VORLAGEVERFAHREN AN DEN EFTA-GERICHTSHOF**
UFL, Spoerry Triesen
www.ufl.li

24.4.2024 Veranstaltung
**DIGITAL SUMMIT**
Vaduzer Saal, Vaduz
www.digitalsummit.li

7.5.2024 Veranstaltung
**FAMILIE UND BERUF**
SAL, Schaan
www.familieundberuf.li

23.5.2024 Faszination Energie
**STADT DER ZUKUNFT**
FH OST, Buchs – www.ost.ch